

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR,
65 NR, 70 TR,

Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung

PLT 47: INK SYSTEM,
10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

UFI :

QUC3-X06T-D009-AHJ4

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung Tampondruckfarbe.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname

COMEC ITALIA SRL

Adresse

Piazzale del lavoro 149

Standort und Land

21044 Cavaria (VA)

ITALIA

Tel. +39 0331 219516

Fax +39 0331 216161

E-mail der sachkundigen Person,

die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist
Lieferant:

info@comec-italia.it
Edgardo Baggini

1.4. Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an

Centro Antiveleni di Milano 02 66101029
(Niguarda Ca Granda - Milano)
Centro Antiveleni di Pavia 0382 24444
(Fondazione Maugeri - Pavia)
Centro Antiveleni di Bergamo 800 883300
(Papa Giovanni XXIII - Bergamo)
Centro Antiveleni di Verona 800 011858
(AOUI - Verona)
Centro Antiveleni di Firenze 055 7947819
(Careggi - Firenze)
Centro Antiveleni di Roma 06 3054343
(Agostino Gemelli - Roma)
Centro Antiveleni di Roma 06 49978000
(Umberto I - Roma)
Centro Antiveleni di Roma 06 68593726
(Ospedale pediatrico Bambino Gesù - Roma)
Centro Antiveleni di Napoli 081 5453333
(Antonio Cardarelli - Napoli)
Centro Antiveleni di Foggia 800 183459
(Azienda ospedaliera universitaria - Foggia)

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2020/878. Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangebe:

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 3 Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1 | H226 H304 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte exposition, gefahrenkategorie 2 Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1 Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 3 | H373 H318 H315 H335 H412 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

| | |
|---------------|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH208 | Enthält: MALEINSAEUREANHYDRID, Essential oil sweet orange Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Sicherheitshinweise:

| | |
|-----------------------|--|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. |
| P331 | KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P280 | Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. |
| P310 | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. |
| P370+P378 | Bei Brand: Löschpulver oder CO2 oder trockenem Sand zum Löschen verwenden. |

Enthält: XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

BUTANOL
CYCLOHEXANON
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphthalin

2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%.

Das Produkt enthält keine Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften in Konzentration von \geq 0,1% aufweisen.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Enthält:

| Kennzeichnung | x = Konz. % | Klassifizierung (EG) 1272/2008 (CLP) |
|---|--------------------|---|
| XYLOL (ISOMERENGEMISCH) | | |
| INDEX 601-022-00-9 | $16,5 \leq x < 18$ | Flam. Liq. 3 H226, Acute Tox. 4 H312, Acute Tox. 4 H332, Asp. Tox. 1 H304, STOT RE 2 H373, Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335, Aquatic Chronic 3 H412, Anmerkung zur Einstufung gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung: C STA Dermal: 1100 mg/kg, LC50 Inhalativ dämpfen: 11,58 mg/l/4h |
| CE 215-535-7 | | |
| CAS 1330-20-7 | | |
| REACH Reg. 01-2119488216-32-xxxx | | |
| ETHYLBENZOL | | |
| INDEX 601-023-00-4 | $4 \leq x < 4,5$ | Flam. Liq. 2 H225, Acute Tox. 4 H332, Asp. Tox. 1 H304, STOT RE 2 H373 LC50 Inhalativ dämpfen: 17,2 mg/l/4h |
| CE 202-849-4 | | |
| CAS 100-41-4 | | |
| REACH Reg. 01-2119489370-35-xxxx | | |
| Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphthalin | | |
| INDEX - | $4 \leq x < 4,5$ | Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411, EUH066 |
| CE 918-811-1 | | |
| CAS - | | |
| REACH Reg. 01-2119463583-34-xxxx | | |
| BUTANOL | | |
| INDEX 603-004-00-6 | $3,5 \leq x < 4$ | Flam. Liq. 3 H226, Acute Tox. 4 H302, Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335, STOT SE 3 H336 STA Oral: 500 mg/kg |
| CE 200-751-6 | | |
| CAS 71-36-3 | | |
| REACH Reg. 01-2119484630-38 | | |
| CYCLOHEXANON | | |
| INDEX 606-010-00-7 | $3,5 \leq x < 4$ | Flam. Liq. 3 H226, Acute Tox. 4 H302, Acute Tox. 4 H312, Acute Tox. 4 H332, Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335 LD50 Oral: 1535 mg/kg, LD50 Dermal: 1100 mg/kg, LC50 Inhalativ dämpfen: 11 mg/l/4h |
| CE 203-631-1 | | |

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

CAS 108-94-1

REACH Reg. 01-2119453616-35-xxxx

2-ETHOSSI-1-METHYL ETHYL ACETATE

INDEX 603-177-00-8 3,5 ≤ x < 4 Flam. Liq. 3 H226, STOT SE 3 H336

CE 259-370-9

CAS 54839-24-6

REACH Reg. 01-2119475116-39xxxx

Essential oil sweet orange

INDEX 0,14 ≤ x < 0,16 Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 1 H410 M=1

CE -

CAS 8008-57-9

MALEINSAEUREANHYDRID

INDEX 607-096-00-9 0 ≤ x < 0,001 Acute Tox. 4 H302, STOT RE 1 H372, Skin Corr. 1B H314, Eye Dam. 1 H318, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1A H317, EUH071

CE 203-571-6

CAS 108-31-6

LD50 Oral: 400 mg/kg

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

HAUT: Beschmutzte, getränkte Kleidung ist auszuziehen. Man muss unverzüglich duschen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Verunreinigte Kleidung ist vor erneutem Gebrauch zu waschen.

EINATMEN: Die betroffene Person ist ins Freie zu tragen. Geht die Atmung aus, so ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

VERSCHLUCKEN: Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es sind keine besonderen Informationen zu von diesem Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sind: Kohlenstoffdioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfen und zum Schutz der dem Austritt entgegretretenden Personen verwendet werden.

NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den

Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionsschützende Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Absch. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit tragem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzünden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe sind anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fließen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Referenzhandbuch Normen:

| | | |
|-----|-----------------|--|
| BGR | Bulgarien | НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г. ЗА ЗАЩИТА НА РАБОТЕЩИТЕ ОТ РИСКОВЕ, СВЪРЗАНИ С ЕКСПОЗИЦИЯ НА ХИМИЧНИ АГЕНТИ ПРИ РАБОТА (изм. ДВ. бр.5 от 17 Януари 2020г.) |
| CZE | Česká Republika | Nařízení vlády č. 41/2020 Sb. Nařízení vlády, kterým se mění nařízení vlády č. 361/2007 Sb., kterým se stanoví podmínky ochrany zdraví při práci, ve znění pozdějších předpisů |
| DEU | Deutschland | Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte. MAK- und BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56 |
| DNK | Danmark | Bekendtgørelse om grænseværdier for stoffer og materialer - BEK nr 1458 af 13/12/2019 |
| ESP | España | Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2021 |
| FRA | France | Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France. ED 984 - INRS |
| ITA | Italia | Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81 |
| NLD | Nederland | Arbeidsomstandighedenregeling. Lijst van wettelijke grenswaarden op grond van de artikelen 4.3, eerste lid, en 4.16, eerste lid, van het Arbeidsomstandighedenbesluit |
| PRT | Portugal | Decreto-Lei n.º 1/2021 de 6 de janeiro, valores-limite de exposição profissional indicativos para os agentes químicos. Decreto-Lei n.º 35/2020 de 13 de julho, proteção dos trabalhadores contra os riscos ligados à exposição durante o trabalho a agentes cancerígenos ou mutagénicos |
| POL | Polska | Rozporządzenie ministra rozwoju, pracy i technologii z dnia 18 lutego 2021 r. Zmieniające rozporządzenie w sprawie najwyższych dopuszczalnych stężeń i natężeń czynników szkodliwych dla zdrowia w środowisku pracy |
| ROU | România | Hotărârea nr. 53/2021 pentru modificarea hotărârii guvernului nr. 1.218/2006, precum și pentru modificarea și completarea hotărârii guvernului nr. 1.093/2006 |
| SWE | Sverige | Hygieniska gränsvärden, Arbetsmiljöverkets föreskrifter och allmänna råd om hygieniska gränsvärden (AFS 2018:1) |
| TUR | Türkiye | Kimyasal Maddelerle Çalışmalarda Sağlık ve Güvenlik Önlemleri Hakkında Yönetmelik 12.08.2013 / 28733 |
| GBR | United Kingdom | EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020) |
| EU | OEL EU | Richtlinie (EU) 2022/431; Richtlinie (EU) 2019/1831; Richtlinie (EU) 2019/130; Richtlinie (EU) 2019/983; Richtlinie (EU) 2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 98/24/EG; Richtlinie 91/322/EWG. |
| | TLV-ACGIH | ACGIH 2021 |

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|-----|-------|---------|------|------------|------|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| TLV | BGR | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| TLV | CZE | 200 | 45,4 | 400 | 90,8 | HAUT |
| AGW | DEU | 440 | 100 | 880 | 200 | HAUT |
| MAK | DEU | 440 | 100 | 880 | 200 | HAUT |
| TLV | DNK | 109 | 25 | | | HAUT E |

COMEC ITALIA SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 08/03/2024

Neue Erstellung

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

Gedruckt am 11/03/2024

Seite Nr. 7/26

| | | | | | | |
|-----------|-----|-----|----|-----|-----|------|
| VLA | ESP | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| VLEP | FRA | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| VLEP | ITA | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| TGG | NLD | 210 | | 442 | | HAUT |
| VLE | PRT | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| NDS/NDSch | POL | 100 | | 200 | | HAUT |
| TLV | ROU | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| NGV/KGV | SWE | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| ESD | TUR | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| WEL | GBR | 220 | 50 | 441 | 100 | HAUT |
| OEL | EU | 221 | 50 | 442 | 100 | HAUT |
| TLV-ACGIH | | | 20 | | | |

| | | | | | | |
|---|--|--|--|-------|--|-------|
| Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC | | | | | | |
| Referenzwert in Süßwasser | | | | 0,327 | | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | | | | 0,327 | | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | | | | 12,46 | | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | | | | 12,46 | | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | | | | 0,327 | | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | | | | 6,58 | | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | | | | 2,31 | | mg/kg |

**Gesundheit –
abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –
DNEL / DMEL**

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | | |
|----------------|-------------------------------|--------------|-------------------|----------------------------|--------------|--------------|-------------------|-------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | VND | 1,6 mg/kg/d | | | | |
| Einatmung | 174 mg/m3 | 174 mg/m3 | VND | 14,8 mg/m3 | 289 mg/m3 | 289 mg/m3 | 77 mg/m3 | 77 mg/m3 |
| hautbezogen | | | VND | 108 mg/kg/d | 174 mg/m3 | VND | VND | 180 mg/kg |

**ETHYLBENZOL
Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|------|-------|---------|------|------------|-------|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| TLV | BGR | 435 | | 545 | | HAUT |
| TLV | CZE | 200 | 45,4 | 500 | 113,5 | HAUT |
| AGW | DEU | 88 | 20 | 176 | 40 | HAUT |
| MAK | DEU | 88 | 20 | 176 | 40 | HAUT |
| TLV | DNK | 217 | 50 | | | HAUT E |
| VLA | ESP | 441 | 100 | 884 | 200 | HAUT |
| VLEP | FRA | 88,4 | 20 | 442 | 100 | HAUT |
| VLEP | ITA | 442 | 100 | 884 | 200 | HAUT |
| TGG | NLD | 215 | | 430 | | HAUT |
| VLE | PRT | 442 | 100 | 884 | 200 | HAUT |

COMEC ITALIA SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 08/03/2024

Neue Erstellung

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

Gedruckt am 11/03/2024

Seite Nr. 8/26

| | | | | | | |
|-----------|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| NDS/NDSch | POL | 200 | | 400 | | HAUT |
| TLV | ROU | 442 | 100 | 884 | 200 | HAUT |
| NGV/KGV | SWE | 220 | 50 | 884 | 200 | HAUT |
| ESD | TUR | 442 | 100 | 884 | 200 | HAUT |
| WEL | GBR | 441 | 100 | 552 | 125 | HAUT |
| OEL | EU | 442 | 100 | 884 | 200 | HAUT |
| TLV-ACGIH | | 87 | 20 | | | |

| | | | | | | |
|---|--|--|--|------|--|-----------------|
| Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC | | | | | | |
| Referenzwert in Süßwasser | | | | 0,1 | | mg/l ECHA 2018 |
| Referenzwert in Meereswasser | | | | 0,01 | | mg/l ECHA 2018 |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | | | | 13,7 | | mg/kg ECHA 2018 |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | | | | 1,37 | | mg/kg ECHA 2018 |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | | | | 0,1 | | mg/l ECHA 2018 |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | | | | 9,6 | | mg/l ECHA 2018 |
| Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung) | | | | 20 | | mg/kg ECHA 2018 |
| Referenzwert für Erdenwesen | | | | 2,68 | | mg/kg ECHA 2018 |

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphthalin

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | Lokale chronische | System chronische |
|----------------|-------------------------------|--------------|-------------------|----------------------------|--------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | Lokale akute | System akute | System chronische | | |
| mündlich | | | VND | | | 7,5 mg/kg/d | | |
| Einatmung | | | VND | | | 32 mg/m3 | VND | 151 mg/m3 |
| hautbezogen | | | VND | | | 7,5 mg/kg/d | VND | 12,5 mg/kg/d |

BUTANOL

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|-----------|-------|---------|------|------------|--------|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| TLV | BGR | 100 | | 150 | | |
| TLV | CZE | 300 | 97,5 | 600 | 195 | |
| AGW | DEU | 310 | 100 | 310 | 100 | |
| MAK | DEU | 310 | 100 | 310 | 100 | |
| TLV | DNK | | | 150 (C) | 50 (C) | HAUT |
| VLA | ESP | 61 | 20 | 154 | 50 | |
| VLEP | FRA | | | 150 | 50 | |
| TGG | NLD | | | 45 | | |
| NDS/NDSch | POL | 50 | | 150 | | HAUT |
| TLV | ROU | 100 | 33 | 200 | 66 | |
| NGV/KGV | SWE | 45 | 15 | 90 | 30 | HAUT |
| WEL | GBR | | | 154 | 50 | HAUT |

COMEC ITALIA SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 08/03/2024

Neue Erstellung

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

Gedruckt am 11/03/2024

Seite Nr. 9/26

TLV-ACGIH 61 20

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

| | | |
|---|--------|-------|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,082 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,0082 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 0,178 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,0178 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 2,25 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 2476 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,015 | mg/kg |

**Gesundheit –
abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –
DNEL / DMEL**

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|--------------|-------------------|-------------------|----------------------------|--------------|-------------------|-------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | VND | 3125 mg/kg | | | | |
| Einatmung | | | 55 mg/m3 | VND | | | 310 mg/m3 | VND |

2-ETHOSSI-1-METHYL ETHYL ACETATE

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen | |
|-----|-------|---------|-----|------------|-----|-----------------------------|---------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | | |
| AGW | DEU | 120 | 20 | 240 | 40 | HAUT | 14 |
| MAK | DEU | 120 | 20 | 240 | 40 | HAUT | Hinweis |

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

| | | |
|---|------|-------|
| Referenzwert in Süßwasser | 2 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,8 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 8,2 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,6 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 2 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 62,5 | mg/kg |
| Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung) | 117 | mg/kg |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,6 | mg/kg |

**Gesundheit –
abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –
DNEL / DMEL**

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|--------------|-------------------|-------------------|----------------------------|--------------|-------------------|-------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | VND | 13,1 mg/kg | | | | |
| Einatmung | VND | 365 mg/m3 | VND | 181 mg/m3 | VND | 608 mg/m3 | VND | 302 mg/m3 |
| hautbezogen | | | VND | 62 mg/kg | | | VND | 103 mg/kg |

CYCLOHEXANON

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen | |
|-----|-------|---------|-----|------------|-----|-----------------------------|--|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | | |

COMEC ITALIA SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 08/03/2024

Neue Erstellung

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

Gedruckt am 11/03/2024

Seite Nr. 10/26

| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
|-----------|-----|-------|-----|-------|-----|--------|
| TLV | BGR | 40,8 | 10 | 81,6 | 20 | HAUT |
| TLV | CZE | 40 | 9,8 | 80 | 196 | HAUT |
| AGW | DEU | 80 | 20 | 80 | 20 | HAUT |
| TLV | DNK | 41 | 10 | | | HAUT E |
| VLA | ESP | 41 | 10 | 82 | 20 | HAUT |
| VLEP | FRA | 40,8 | 10 | 81,6 | 20 | |
| VLEP | ITA | 40,8 | 10 | 81,6 | 20 | HAUT |
| TGG | NLD | | | 50 | | HAUT |
| VLE | PRT | 40,8 | 10 | 81,6 | 20 | HAUT |
| NDS/NDSch | POL | 40 | | 80 | | HAUT |
| TLV | ROU | 40,8 | 10 | 81,6 | 20 | HAUT |
| NGV/KGV | SWE | 41 | 10 | 81 | 20 | HAUT |
| ESD | TUR | 40,8 | 10 | 81,6 | 20 | HAUT |
| WEL | GBR | 41 | 10 | 82 | 20 | HAUT |
| OEL | EU | 40,8 | 10 | 81,6 | 20 | HAUT |
| TLV-ACGIH | | 80 | 20 | 201 | 50 | HAUT |

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

| | | |
|---|--------|-------|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,1 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,01 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 0,512 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,0512 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 0,329 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 10 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,0435 | mg/kg |

**Gesundheit –
abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –
DNEL / DMEL**

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | | |
|----------------|-------------------------------|--------------|-------------------|----------------------------|--------------|--------------|-------------------|-------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | | 1,5 mg/kg bw/d | | | | |
| Einatmung | | | VND | 10 mg/m3 | | | VND | 40 mg/m3 |
| hautbezogen | | | VND | 1 mg/kg bw/d | | | VND | 4 mg/kg bw/d |

**Modified amorphous silicon
Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|------|-------|---------|-----|------------|-----|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| VLEP | ITA | 3 | | | | INHALB |
| VLEP | ITA | 10 | | | | EINATB |

Traduci da: Indonesiano

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

| | | |
|---|--------|---------|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,0032 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,0032 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 15,6 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 0,0032 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 35 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,865 | mg/kg/d |

**Gesundheit –
abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –
DNEL / DMEL**

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | | |
|----------------|-------------------------------|----------------|-------------------|----------------------------|--------------|--------------|-------------------|-------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | 1,3 mg/kg bw/d | | | | | | |
| Einatmung | | | | 4,4 mg/m3 | | | | 17,8 mg/m3 |
| hautbezogen | | | | 13 mg/kg bw/d | | | | 25,5 mg/kg bw/d |

HYDROM HYDROPHONE SILICATE

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|-----|-------|---------|-----|------------|-----|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| AGW | DEU | 4 | | | | INHALB |
| MAK | DEU | 4 | | | | INHALB |

MALEINSAEUREANHYDRID

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|-----------|-------|---------|--------|------------|----------|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| TLV | BGR | 1 | | | | |
| TLV | CZE | 1 | 0,245 | 2 | 0,49 | |
| AGW | DEU | 0,081 | 0,02 | 0,081 (C) | 0,02 (C) | |
| MAK | DEU | 0,081 | 0,02 | 0,081 (C) | 0,02 (C) | C = 0,20 mg/m3 |
| TLV | DNK | 0,4 | 0,1 | | | |
| VLA | ESP | 0,4 | 0,1 | | | |
| VLEP | FRA | | | 1 | | |
| NDS/NDSch | POL | 0,5 | | 1 | | HAUT |
| TLV | ROU | 1 | 0,25 | 3 | 0,75 | |
| NGV/KGV | SWE | 0,2 | 0,05 | 0,4 | 0,1 | |
| WEL | GBR | 1 | | 3 | | |
| TLV-ACGIH | | 0,01 | 0,0025 | | | INHALB |

Erklärung:

(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.

VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine zu erwartende Aussetzung ; NPI = keine erkannte Gefahr ; LOW = geringe Gefahr ; MED = mittlere Gefahr ; HIGH = hohe Gefahr.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.

Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.

Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt.

Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.

Das Aussetzungsniveau muss so niedrig wie möglich gehalten werden, um eine starke Ablagerung im Körper zu vermeiden. Persönliche Schutzvorrichtungen sind so zu handhaben, dass der höchstmögliche Schutz zugesichert wird (z. B. Minderung der Austauschzeiten).

HANDSCHUTZ

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

HAUTSCHUTZ

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie II sind zu tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

AUGENSCHUTZ

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

ATEMSCHUTZ

Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes bzw. eines oder mehrerer im Produkt enthaltenen Stoffe, Es empfiehlt sich, eine Maske mit Filter Typ A aufzusetzen, dessen Klasse (1, 2 bzw. 3) je nach der höchsten Einsatzkonzentration auszuwählen ist. (Bez. Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen bzw. Dämpfen anderer Beschaffenheit und/oder Gas bzw. Dämpfen mit Partikeln (Aerosol, Rauch, Nebel, usw.) sind Kombifilter vorzusehen.

Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt.

Wenn der berücksichtigte Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufteinlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.

NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| Eigenschaften | Wert | Angaben |
|------------------------|--------------------------------|---------|
| Physikalischer Zustand | Flüssigkeit | |
| Farbe | variabel, abhängig vom Produkt | |
| Geruch | Typische Lösungsmittel | |

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

| | |
|---|-----------------|
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt | nicht verfügbar |
| Siedebeginn | > 140 °C |
| Entzündbarkeit | nicht verfügbar |
| Untere Explosionsgrenze | nicht verfügbar |
| Obere Explosionsgrenze | nicht verfügbar |
| Flammpunkt | > 26 °C |
| Selbstentzündungstemperatur | nicht verfügbar |
| Zersetzungstemperatur | nicht verfügbar |
| pH-Wert | nicht verfügbar |
| Kinematische Viskosität | nicht verfügbar |
| Loeslichkeit | wasserunlöslich |
| Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser | nicht verfügbar |
| Dampfdruck | nicht verfügbar |
| Dichte und/oder relative Dichte | nicht verfügbar |
| Relative Dampfdichte | nicht verfügbar |
| Partikeleigenschaften | nicht anwendbar |

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Angaben nicht vorhanden.

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

DPnB

Do not put in contact with free oxygen

BUTANOL

Greift verschiedene Kunststoffarten an.

CYCLOHEXANON

Greift verschiedene Kunststoffarten an.

Kann durch Hitzeeinwirkung kondensieren und harzhaltige Verbindungen bilden.

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

DPnB

Stable product under recommended storage and use conditions

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen.Reagiert heftig mit: starke Oxidationsmittel,starke Säuren,Salpetersäure,Perchlorate.Kann explosionsfähige Gemische bilden mit: Luft.

DPnB

Avoid oxygen infiltration

ETHYLBENZOL

Reagiert heftig mit: starke Oxidationsmittel.Greift verschiedene Kunststoffarten an.Kann explosionsfähige Gemische bilden mit: Luft.

BUTANOL

Reagiert heftig mit Hitzeentwicklung bei Kontakt mit: Aluminium,starke Oxidationsmittel,starke Reduktionsmittel,Chlorwasserstoffsäure.Bildet explosionsfähige Gemische mit: Luft.

CYCLOHEXANON

Explosionsgefahr bei Kontakt mit: Wasserstoffperoxid,Salpetersäure,Hitze,Mineralsäuren.Kann heftig reagieren mit: Oxidationsmittel.Bildet explosionsfähige Gemische mit: Luft.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

DPnB

Avoid oxygen infiltration; avoid heat, flames, sparks

BUTANOL

Exposition vermeiden gegenüber: Wärmequellen,offene Flammen.

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

CYCLOHEXANON

Exposition vermeiden gegenüber: Wärmequellen, offene Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

DPnB

Avoid oxygen infiltration

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

DPnB

In the event of a fire, it can release carbon monoxide

ETHYLBENZOL

Kann entwickeln: Methan, Styrol, Wasserstoff, Ethan.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet. Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichtigen.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphthalin
Spezifische Zielorgantoxizität (STOT) - einmalige Exposition:
NOAEC > 600 mg / kg Einatmen. Ratte

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Angaben nicht vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)
ARBEITNEHMER: Einatmen; Hautkontakt.

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

BEVÖLKERUNG: Aufnahme von kontaminierten Lebensmitteln oder kontaminiertem Wasser; Einatmen von Raumluft.

ETHYLBENZOL

ARBEITNEHMER: Einatmen; Hautkontakt.

BEVÖLKERUNG: Aufnahme von kontaminierten Lebensmitteln oder kontaminiertem Wasser; Hautkontakt mit Produkten, die den Stoff enthalten.

Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Toxische Wirkung auf das Zentralnervensystem (Enzephalopathie); wirkt reizend auf Haut, Bindehaut und Atemtrakt.

ETHYLBENZOL

Kann, wie die Homologe von Benzen, eine akute Wirkung auf das Zentralnervensystem mit Dämpfung und Betäubung ausüben, oft nach vorangehendem Schwindel und assoziiert mit Kopfschmerzen (Ispesl). Reizend für Haut, Bindehaut und Atemapparat.

Wechselwirkungen

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Die Einnahme von Alkohol hat einen hemmenden Einfluss auf den Metabolismus der Substanz. Der Konsum von Ethanol (0,8 g/kg) vor einer Exposition mit Xylol-Dämpfen (145 und 280 ppm) über 4 Stunden führt zu einer Verminderung um 50% der Ausscheidung von Methylhippursäure, während die Xylol-Konzentration im Blut circa 1,5-2 Mal höher ist. Gleichzeitig nehmen die sekundären Nebenwirkungen des Ethanols zu. Der Metabolismus der Xylole wird erhöht durch Enzyminduktoren wie Phenobarbital und 3-Methyl-Cholanthren. Aspirin und Xylole hemmen gegenseitig ihre Verbindung mit Glycin, was eine verminderte Ausscheidung der Methylhippursäure über den Urin zur Folge hat. Andere Industrieprodukte können den Metabolismus der Xylole beeinflussen.

AKUTE TOXIZITÄT

| | |
|---|-------------|
| ATE (Inhalativ - dämpfen) der Mischung: | > 20 mg/l |
| ATE (Oral) der Mischung: | >2000 mg/kg |
| ATE (Dermal) der Mischung: | >2000 mg/kg |

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

| | |
|---------------------------|--|
| LD50 (Dermal): | 4350 mg/kg Rabbit |
| STA (Dermal): | 1100 mg/kg Schätzwert gemäß Tabelle 3.1.2., Anhang I der CLP-Verordnung (Zur Berechnung des Schätzwerts der akuten Toxizität des Gemisches benutzter Wert) |
| LD50 (Oral): | 3523 mg/kg Rat |
| LC50 (Inhalativ dämpfen): | 11,58 mg/l/4h Rat |

DPnB

| | |
|----------------|------------------------------|
| LD50 (Dermal): | 5330 mg/kg Coniglio - Rabbit |
| LD50 (Oral): | 3700 mg/kg Ratto - Rat |

ETHYLBENZOL

| | |
|----------------|--------------------|
| LD50 (Dermal): | 15354 mg/kg Rabbit |
|----------------|--------------------|

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

LD50 (Oral): 3500 mg/kg Rat
 LC50 (Inhalativ dämpfen): 17,2 mg/l/4h Rat

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphthalin

LD50 (Dermal): > 2000 mg/kg Coniglio / Rabbit
 LD50 (Oral): 6318 mg/kg Ratto / Rat
 LC50 (Inhalativ dämpfen): > 4688 mg/kg/4h Ratto / Rat

BUTANOL

LD50 (Dermal): 3400 mg/kg Rabbit
 LD50 (Oral): 2290 mg/kg Rat
 STA (Oral): 500 mg/kg Schätzwert gemäß Tabelle 3.1.2., Anhang I der CLP-Verordnung
 (Zur Berechnung des Schätzwerts der akuten Toxizität des Gemisches
 benutzter Wert)
 LC50 (Inhalativ dämpfen): 17,76 mg/l/4h Rat

2-ETHOSSI-1-METHYL ETHYL ACETATE

LD50 (Dermal): 13,42 ml/Kg Coniglio / Rabbit
 LD50 (Oral): > 5000 mg/kg Ratto / Rat
 LC50 (Inhalativ dämpfen): 6,99 mg/l/4h Rat

CYCLOHEXANON

LD50 (Dermal): 1100 mg/kg 794 - 3160 / Coniglio / Rabbit
 LD50 (Oral): 1535 mg/kg Ratto / Rat
 LC50 (Inhalativ dämpfen): 11 mg/l/4h Ratto / Rat (4h)

Modified amorphous silicon

LD50 (Oral): > 5000 mg/kg Ratto / Rat

MALEINSAEUREANHYDRID

LD50 (Dermal): 610 mg/kg Rat
 LD50 (Oral): 400 mg/kg Rat

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Verursacht Hautreizungen

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Verursacht schwere Augenschäden

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

**PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40
VR, 65 NR, 70 TR,**

MALEINSAEUREANHYDRID
Essential oil sweet orange

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Klassifiziert in Gruppe 3 (nicht als krebserzeugend beim Menschen klassifizierbar) von der International Agency for Research on Cancer (IARC).
Die US-Umweltschutzbehörde (EPA) vertritt, dass "die Daten keine angemessenen Ergebnisse für die Einschätzung des krebserzeugenden Potentials sind".

ETHYLBENZOL

Klassifiziert in Gruppe 2B (möglicherweise krebserzeugend beim Menschen) von der International Agency for Research on Cancer (IARC) - (IARC, 2000).
Klassifiziert in Gruppe D (nicht als krebserzeugend beim Menschen klassifizierbar) von der US-Umweltschutzbehörde (EPA) - (US EPA file on-line 2014).

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Kann die Atemwege reizen

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Kann die Organe schädigen

ASPIRATIONSGEFAHR

Giftig durch Aspiration

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist schädlichkeit für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin negative Auswirkungen in der Wassermwelt zu verursachen.

12.1. Toxizität

DPnB

| | |
|---------------------|----------------------------------|
| LC50 - Fische | 841 mg/l/96h poecilia reticulata |
| EC50 - Krustentiere | > 1000 mg/l/48h Daphnia magna |

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1%

Naphthalin

| | |
|-------------------------------|----------------------------|
| LC50 - Fische | > 2 mg/l/96h |
| EC50 - Krustentiere | > 3 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 1 mg/l/72h |

2-ETHOSSI-1-METHYL ETHYL ACETATE

| | |
|-------------------------------|---|
| LC50 - Fische | 140 mg/l/48h Oncorhynchus mykiss (test 48h) |
| EC50 - Krustentiere | 110 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 100 mg/l/72h Scenedesmus subspicatus |

ETHYLBENZOL

| | |
|-------------------------------|---|
| LC50 - Fische | 4,2 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss OECD TG 203 |
| EC50 - Krustentiere | 2,4 mg/l/48h Daphnia magna (database Ecotox) |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 3,6 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata (IUCLID) |

BUTANOL

| | |
|-------------------------------|--|
| LC50 - Fische | 1376 mg/l/96h Pimephales promelas |
| EC50 - Krustentiere | 1328 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 225 mg/l/96h 96h - Selenastrum capricornutum |

CYCLOHEXANON

| | |
|-------------------------------|--|
| LC50 - Fische | 527 mg/l/96h 527 - 732 / Pimephales promelas |
| EC50 - Krustentiere | > 100 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 100 mg/l/72h Scenedesmus subspicatus |

Modified amorphous silicon

| | |
|---------------------|--|
| LC50 - Fische | > 10000 mg/l/96h Brachydanio rerio OECD 203 |
| EC50 - Krustentiere | > 10000 mg/l/24h Daphnia Magna OCSE 202 - 24 h |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

DPnB

Inhärent abbaubar

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1%

Naphthalin

Wasserlöslichkeit immiscibile in H2O mg/l

Schnell abbaubar

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Wasserlöslichkeit 100 - 1000 mg/l

Schnell abbaubar

2-ETHOSSI-1-METHYL ETHYL ACETATE

Wasserlöslichkeit > 10000 mg/l

Schnell abbaubar

Activated sludge - 89%/15 d - 100%/28 d

ETHYLBENZOL

Wasserlöslichkeit 200 mg/l ECHA 2018/05/18

Schnell abbaubar

BUTANOL

Wasserlöslichkeit 78 mg/l

Schnell abbaubar

CYCLOHEXANON

Wasserlöslichkeit 86 mg/l

Schnell abbaubar

MALEINSAEUREANHYDRID

Wasserlöslichkeit > 10000 mg/l

Inhärent abbaubar

Modified amorphous silicon

Wasserlöslichkeit > 1 mg/l

12.3. Bioakkumulationspotenzial

DPnB

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 1,523

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 3,12

BCF 25,9

2-ETHOSSI-1-METHYL ETHYL ACETATE

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,76

BCF 3,162

ETHYLBENZOL

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 3,6

BUTANOL

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 1

BCF 3,16

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

CYCLOHEXANON

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,86

MALEINSAEUREANHYDRID

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser -2,78

12.4. Mobilität im Boden

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 2,73

2-ETHOSSI-1-METHYL ETHYL ACETATE

Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 1

BUTANOL

Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 0,388

CYCLOHEXANON

Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 1,18

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die Umwelt aufgeführt sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.

Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR / RID, IMDG, IATA: 1210

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID: PRINTING INK or PRINTING INK RELATED MATERIAL

IMDG: PRINTING INK or PRINTING INK RELATED MATERIAL

IATA: PRINTING INK or PRINTING INK RELATED MATERIAL

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID: Klasse: 3 Etikett: 3

IMDG: Klasse: 3 Etikett: 3

IATA: Klasse: 3 Etikett: 3



14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID, IMDG, IATA: III

14.5. Umweltgefahren

ADR / RID: NO

IMDG: NO

IATA: NO

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR / RID: HIN - Kemler: 30

IMDG: Special provision: 163, 367

IMDG: EMS: F-E, S-D

IATA: Cargo:

Pass.:

Special provision:

Begrenzten
Mengen: 5 L

Begrenzten
Mengen: 5 L
Hochstmenge
220 L

Hochstmenge
60 L

A3, A72,
A192

Beschränkung
sordnung für
Tunnel: (D/E)

Angaben zur
Verpackung
366

Angaben zur
Verpackung
355

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

Angaben nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: P5c

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

Produkt

Punkt 3 - 40

Enthaltene Stoffe

| | | |
|-------|----|--|
| Punkt | 75 | CYCLOHEXANON REACH Reg.: 01-2119453616-35-xxxx |
| Punkt | 75 | XYLOL (ISOMERENGEMISCH) REACH Reg.: 01-2119488216-32-xxxx |
| Punkt | 75 | BUTANOL REACH Reg.: 01-2119484630-38 |

Verordnung (EU) 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

nicht anwendbar

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Verordnung (EU) 649/2012:

Keine

Rotterdam Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Vorsorgeuntersuchungen

Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der

PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40 VR, 65 NR, 70 TR,

Risiköinschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch / die in Abschnitt 3 angegebenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

| | |
|--------------------------|---|
| Flam. Liq. 2 | Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2 |
| Flam. Liq. 3 | Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 3 |
| Acute Tox. 4 | Akute Toxizität, gefahrenkategorie 4 |
| STOT RE 1 | Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte exposition, gefahrenkategorie 1 |
| Asp. Tox. 1 | Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1 |
| STOT RE 2 | Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte exposition, gefahrenkategorie 2 |
| Skin Corr. 1B | Ätz auf die Haut, gefahrenkategorie 1B |
| Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1 |
| Eye Irrit. 2 | Augenreizung, gefahrenkategorie 2 |
| Skin Irrit. 2 | Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2 |
| STOT SE 3 | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 |
| Resp. Sens. 1 | Sensibilisierung der Atemwege, gefahrenkategorie 1 |
| Skin Sens. 1 | Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1 |
| Skin Sens. 1A | Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1A |
| Aquatic Chronic 1 | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 1 |
| Aquatic Chronic 2 | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 2 |
| Aquatic Chronic 3 | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 3 |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

**PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40
VR, 65 NR, 70 TR,**

| | |
|---------------|---|
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH071 | Wirkt ätzend auf die Atemwege. |

ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungs-niveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II REACH Verordnung)
4. Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
17. Verordnung (EU) 2019/1148
18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII Atp. CLP)

**PLT 47: 10 GL, 11 GS, 12 AR, 21 RS, 22 RC, 25 MG, 27 VT, 32 BL, 40
VR, 65 NR, 70 TR,**

- The Merck Index. - 10th Edition
- Handling Chemical Safety
- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Webseite IFA GESTIS
- Webseite ECHA-Agentur
- Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.

Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

BERECHNUNGSMETHODEN ZUR EINSTUFUNG

Chemisch-physikalischen Gefahren: Die Einstufung des Produktes wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produktes beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren: Die Einstufung des Produktes beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.

Produkt für den professionellen Einsatz.